



29.03.2019

Wir fordern ein leistungsfähiges Bahnnetz auf der Bahnstrecke Münster (Westf.) – Lünen – Dortmund

Forderung nach:

- **zeitnaher Reparatur des Gleiskörpers**
- **Wiederaufnahme des stündlich fahrenden Fernverkehrs zwischen Münster und Dortmund**
- **umgehendem zweigleisigen Ausbau der Gesamtstrecke**

An den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz,

bei der eingleisigen Fernverkehrsstrecke Münster – Lünen handelt es sich um einen der größten Engpässe im deutschen Fernverkehrsnetz. Verspätete IC/ICE-Züge aus Hamburg bewirken täglich in Dortmund Folgeverspätungen sowohl des Nahverkehrs als auch des Fernverkehrs. Diese Verspätungen verbreiten sich wie umfallende Dominosteine im Gesamtnetz. Durch die Korrespondenzanschlüsse in Dortmund und Köln werden diese auf weitere Fernzüge übertragen, z. T. sind diese Anschlüsse gerade aus diesem Grunde schon aufgegeben worden. Der überwiegende Teil der Fernverkehrsfahrpläne ist heute auf diesen ca. 42 km langen eingleisigen Abschnitt ausgerichtet.

Die Region entlang der eingleisigen Fernverkehrsstrecke zwischen Lünen und Münster im Zuge der Fernverkehrsachse Hamburg – Bremen – Münster – Dortmund – Köln – Süddeutschland hat seit Jahrzehnten unisono den zweigleisigen Ausbau dieser Strecke im Rahmen der Aufstellung diverser Bundesverkehrswegepläne gefordert.

Umso misslicher ist die derzeitige Streckensperrung aufgrund von Gleissetzungen auf mehreren Abschnitten für den Fernverkehr, die zu einer Angebotsreduzierung um 50 % im Fernverkehr auf der direkten Route zwischen Dortmund und Münster, Osnabrück, Bremen sowie Hamburg geführt hat. Damit ist die Region zwischen Münster und dem östlichen Ruhrgebiet von diesen Zielen zwar nicht abgebunden, aber die Erreichbarkeit ist äußerst eingeschränkt und die Nutzung des umweltfreundlichen Verkehrsmittels sehr unattraktiv.

Wir fordern die Deutsche Bahn hiermit auf, die Schäden nachhaltig und in kürzester Zeit so zu beseitigen, dass die Strecke Dortmund – Lünen – Münster für die Fernverkehrskunden baldmöglichst wieder ohne Einschränkungen nutzbar ist.

Des Weiteren fordern wir, dass trotz der Streckensperrung für den Fernverkehr die Fernverkehrsverbindung zwischen Münster und Dortmund umgehend wieder zu 100% angeboten wird (so wie es derzeit über die Ausweichstrecke Hamm - allerdings nur zweistündlich - geschieht), damit die Stadt Dortmund über den Fernverkehr stündlich angeschlossen ist.

Nach der nunmehr erfolgten Aufnahme des 26 km langen Teilstücks zwischen Münster und Werne in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans bis 2030 bestärken wir unsere wiederholt vorgetragene Forderung, den zweigleisigen Ausbau der gesamten Strecke binnen kürzester Frist zu realisieren, um den Fern- und Regionalverkehr incl. RRX ohne gegenseitige Störungen abwickeln zu können. Bitte leiten Sie die damit verbundenen Planungs- und Realisierungsschritte umgehend ein.